



Abo-Aktion macht Lust auf den Wiedereinstieg

© loreanto/Shutterstock

Busse und Bahnen erleben nach Monaten des Lockdowns ein Comeback. Verbände und Verkehrsunternehmen bedanken sich bei den rückkehrenden Fahrgästen über den Sommer mit zahlreichen Ausflugs- und Freizeit-Aktionen. Ein besonderes Highlight hat sich die Branche für die Sommerferien und den September einfallen lassen: Inhaber von Abo-Tickets dürfen zunächst vom 29. Juli bis 12. September landesweit den öffentlichen Nahverkehr nutzen. Im Zeitraum vom 13. bis 26. September können Busse und Bahnen des Nahverkehrs sogar bundesweit genutzt werden – ohne zusätzliche Kosten.

Steigende Impfquoten und niedrige Inzidenzwerte fördern aktuell das Mobilitätsbedürfnis vieler Menschen. Zusammen mit der Politik und den Kommunen werben Verbände und Verkehrsunternehmen in den nächsten Monaten verstärkt für eine Rückkehr zwischenzeitlich verlorener Fahrgäste. In Baden-Württemberg bietet eine Vielzahl regionaler Maßnahmen einen Anreiz zum Wiedereinstieg. So geht die Dankeschön-Aktion bwAboSommer am 29. Juli in die zweite Runde. Während der Sommerferien in Baden-Württemberg bis zum 12. September sind alle Jahres-Zeitkarten über Verbundgrenzen hinweg im ganzen Bundesland gültig. Rund 1,5 Millionen Fahrgäste können während der Sommerferien mit ihrem Abo auf allen Strecken im Land Bus, Bahn und Tram kostenfrei nutzen. Und das an allen

Tagen und zu jeder Uhrzeit, von Montag bis Sonntag. Ein guter Grund für den Wiedereinstieg ist auch der bwWillkommensbonus – ein Geschenk des Landes, der Verbände und der Verkehrsunternehmen für Neuabonnenten. Alle Kunden, die bis Ende Oktober ein Jahresabo im bwtarif oder in ihrem Verbund abschließen, bekommen eine Monatsrate geschenkt.

Das Vertrauen der Fahrgäste kehrt zurück
In Baden-Württemberg will der öffentliche Nahverkehr wieder in die Erfolgsspur zurück und über attraktive Angebote und mehr Komfort und Service zu einer echten Alternative bei der Verkehrsmittelwahl werden. Dazu Dr. Alexander Pischon, Vorsitzender der VDV-Landesgruppe Baden-Württemberg: „Wir brauchen auch nach Corona

einen starken, attraktiven ÖPNV, wenn wir die Verkehrswende weiter vorantreiben und die gesteckten Klimaschutzziele im Verkehrssektor bis 2030 erreichen wollen. Als Folge der Pandemie wollen wir so viele Fahrgäste wie möglich zurückgewinnen.“ Die gute Nachricht: Aktuelle Erhebungen wie der „Vertrauensindex Bus & Bahn“ belegen, dass das Vertrauen der Fahrgäste spürbar zurückkehrt.

Dankeschön-Aktion zum Wiedereinstieg

Um diesen Trend zu stützen und sich bei den Abonnenten zu bedanken, die Bussen und Bahnen auch in der Pandemie die Treue gehalten haben, startet die Branche unter Federführung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) im Spätsommer eine in dieser Form noch nie dagewesene bundesweite Dankeschön-Aktion: Im Rahmen der Abo-Aktions-Wochen können Abo-Kunden der teilnehmenden Verbände vom 13. bis 26. September 2021 zwei Wochen lang Busse und Bahnen des Nahverkehrs in ganz Deutschland nutzen, ohne zusätzliche Kosten. Im Fernverkehr (IC, ICE) gelten die Abos nicht. Die Aktion ist Bestandteil der bundesweiten #BesserWeiter-Kampagne, mit der Bund, Länder, kommunale Spitzenverbände und die im VDV organisierten Verkehrsunternehmen zwischenzeitlich verlorene Fahrgäste zurückgewinnen wollen.

gemeinsam #besserweiter

Jetzt informieren und wieder einsteigen!

- Informationen zum bwAboSommer und dem bwWillkommensbonus gibt es unter www.bwvgt.de. Näheres zu weiteren lokalen und regionalen Angeboten und Aktionen ist auf den Websites der Verbände und Verkehrsunternehmen zu finden.
- Aktuelle Informationen zur bundesweiten #BesserWeiter-Kampagne, den Ergebnissen verschiedener Corona-Studien oder dem „Vertrauensindex Bus & Bahn“ finden sich unter www.besserweiter.de.

© Verkehrsministerium BW



3 Fragen an ...

Winfried Hermann,
Minister für Verkehr in
Baden-Württemberg

Durch die Pandemie ist auch der ÖPNV in Baden-Württemberg unverschuldet in die Krise geraten. Was hat die Politik unternommen, um den Nahverkehr zu unterstützen?

Seit März 2020 waren oft schnelle Reaktionen gefragt. Landes- und bundesweit waren wir uns einig, das Angebot auch mit weniger Fahrgästen zu fahren. In Baden-Württemberg haben wir zwei Raten der Monatskarten übernommen und damit viele Abo-Kündigungen vermieden. Wir haben Schutzscheiben für Busfahrer gefördert und einen ÖPNV-Rettungsschirm von 200 Millionen Euro zugesagt. Auch dieses Jahr steht ein dreistelliger Millionenbetrag für den Rettungsschirm zur Verfügung.

Warum sollten die Menschen wieder in Busse und Bahnen zurückkehren?

Wer regelmäßig den ÖPNV nutzt, riskiert nicht mehr eine Infektion als ein Autofahrer. Dies ergab eine Studie der Charité Research Organisation (CRO). Das Forschungsinstitut hat im Auftrag der Bundesländer und des VDV das Ansteckungsrisiko von Fahrgästen in Bussen und Bahnen mit dem von Pendlern im Auto und auf dem Rad verglichen.

Welche Bedeutung hat der öffentliche Nahverkehr für den Klimaschutz und wie lassen sich mehr Menschen zum Umstieg bewegen?

Der ÖPNV trägt zur Antriebswende hin zu emissionsarmen, klimaneutralen Fahrzeugtechnologien bei. Ein zuverlässiger ÖPNV ist eine ebenbürtige Alternative zum Auto. Bis 2030 wollen wir die Fahrgastzahlen verdoppeln durch mehr Busse und Bahnen, bessere Takte und optimale Vernetzung. Das ist die Mobilitätswende. Busse und Bahnen werden wir komplett auf erneuerbare Energie umstellen. Das ist die Antriebswende!